



Bundesverband russischsprachiger Eltern

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir danken Ihnen herzlich dafür, dass Sie uns in diesem Jahr begleitet, unterstützt und an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Zum Jahresende fassen wir die wichtigsten Aktivitäten und Entwicklungen des BVRE e.V. im Jahr 2025 zusammen.

Wir wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Start ins neue Jahr. Auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2026 freuen wir uns sehr.



145

Veranstaltungen
bundesweit, online
und offline



7 Projekte

im Laufe des Jahres
umgesetzt



1.924.000

Aufrufe unserer Videos
in sozialen Medien

**2025 für den BVRE e.V.:
Jubiläum und neue Projekte**



Das Jahr 2025 war für den Bundesverband russischsprachiger Eltern e.V. ein besonderes Jahr. Der BVRE e.V. feierte sein 15-jähriges Jubiläum, das mit einem großen Festival in Berlin begangen wurde – als Begegnung von Menschen, Organisationen und Initiativen, die seit vielen Jahren Teil der gemeinsamen Geschichte des Verbandes sind. Gleichzeitig war das Jubiläumsjahr ein intensives Arbeitsjahr: 2025 setzte der BVRE e.V. sieben Projekte um – von der Arbeit mit Jugendlichen und Eltern über gesellschaftlichen Dialog bis hin zur Stärkung von Mitgliedsorganisationen.

Weiterlesen

Thesenpapier „Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft“ veröffentlicht



Das Thesenpapier, erarbeitet im Rahmen des [Kooperationsverbunds für Vielfalt und Zusammenhalt](#), präsentiert zentrale Impulse für eine diskriminierungssensible und machtkritische politische Bildung in der pluralen Gesellschaft.

[Weiterlesen](#)



Ein interessantes Beispiel gelungener Kooperation. In Düsseldorf fand mit großem Erfolg die Premiere des Stücks „Unsere Klasse“ nach Motiven des Theaterstücks von Tadeusz Słobodzianek statt. Die Inszenierung ist das Ergebnis eines Theaterprojekts für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Bundesprogramms "Kultur macht stark" sowie des Förderprogramms „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“, das in Düsseldorf vom BVRE-Mitglied de.Perspektive e.V. umgesetzt wurde. Alle Darsteller*innen sind junge Menschen mit Migrationsgeschichte, die sich in der Jugendinitiative

der Deutschen Perspektive engagieren. Regie führte der Leiter von BVRE e.V. Wladimir Weinberg, für die Szenografie war unsere Designerin Anna Uritskaya verantwortlich. Wir gratulieren den Kolleg*innen zur erfolgreichen Premiere und freuen uns auf weitere Aufführungen des Stücks.



Der Bundesverband russischsprachiger Eltern e.V. organisierte eine Bildungsreise nach Krakau zum Thema Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. An der Reise nahmen Vertreter*innen von Organisationen von Migrant*innen teil. Auf dem Programm standen Besuche der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, der Schindler-Fabrik, des ehemaligen Krakauer Ghettos sowie des jüdischen Viertels Kazimierz. Die intensiven Eindrücke und gemeinsamen Gespräche wurden für viele Teilnehmende zu einem Anlass für tiefgehende Reflexionen.



Einblicke in die Arbeit der BVRE-Organisationen

In verschiedenen Städten Deutschlands haben die Mitgliedsorganisationen des BVRE e.V. neue Initiativen umgesetzt, an städtischen Programmen teilgenommen und wichtige gesellschaftliche Themen aufgegriffen. [Weiterlesen](#)

BVRE e. V.

Graeffstr. 5, 50823, Köln
Germany

Sie können sich vom Erhalt unseres Newsletters abmelden

[Abmelden](#)

